

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N^o 75.

Leipzig, Donnerstag den 3. April.

1902.

Amtlicher Teil.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Der interne und der internationale Schutz des Urheberrechts in den verschiedenen Ländern

mit besonderer Berücksichtigung der

Schutzfristen, Bedingungen und Förmlichkeiten

übersichtlich dargestellt von

Prof. Ernst Röthlisberger, Bern.

Gr. 4^o. 43 Seiten. 3 M. ord., 2 M. 25 S. no. bar.*)
Lieferung erfolgt nur gegen bar.

Die vorliegende Schrift, deren erste Veröffentlichung nach und nach im Jahre 1900 im Börsenblatt erfolgt ist, soll ein Hilfsmittel zur raschen Orientierung auf dem Gebiete des Urheberrechtsschutzes in der ganzen Welt bilden und insbesondere auf die praktisch wichtigsten Fragen nach der Dauer, Erlangung und Erteilung des Schutzes knappe und doch möglichst genaue Auskunft geben. Die Arbeit zerfällt in zwei Teile.

Der erste Teil enthält einen Ueberblick über die jetzt in Kraft stehenden gesetzlichen und vertraglichen Vorschriften.

Der zweite Teil giebt in tabellarischer Form einen Auszug aus den in 35 Ländern geltenden Urheberrechtsgesetzen unter Angabe der Schutzfristen und aller Bedingungen und Förmlichkeiten zur Erlangung des Schutzes gegen Nachdruck.

Durch die Uebersichtlichkeit der Zusammenstellung wird das Werk des bekannten Verfassers zu einem willkommenen Hilfsbuch für den Verlagsbuchhandel werden.

Leipzig.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndicus.

*) **Berichtigung.** In dem im Verlage von G. Hedeler in Leipzig erschienenen Werke: »Gesetze und Verträge über Urheberrecht in allen Ländern« ist der Preis der vorstehenden Schrift sowohl im Hinweis auf der zweiten Umschlagseite, als auch in unserer Anzeige im Anzeigen-Anhange durch ein Versehen unsererseits mit 1 M. 60 S., anstatt mit 3 M. angegeben worden, was wir hiermit berichtigen.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

Bayerischer Buchhändler-Verein.

(Eingetragener Verein.)

Am Sonntag, den 13. April 1902, vormittags 10 Uhr, findet zu München die

23. Ordentliche Hauptversammlung
im Hotel Reichshof, Sonnenstraße 15, statt.

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes im letzten Vereinsjahre.
2. Rechnungsablage.
3. Voranschlag für das nächste Jahr.
4. Bericht über die Hauptversammlung des Börsenvereins.
5. Beschlussfassung über eventuelle Neuregelung der Verkaufsbestimmungen.
6. Beschlussfassung über Herstellung einer Stammrolle der Buchhandlungen (Antrag des Ortsvereins Nürnberg).
7. Beschlussfassung über etwaige Anträge der Mitglieder (Satzungen § 9).
8. Bestimmung des Ortes der nächsten Generalversammlung.
9. Wahl zur Ergänzung des Vorstandes.

Indem wir die verehrlichen Mitglieder des Bayerischen Buchhändler-Vereins — unter besonderem Hinweis auf die wichtigen Punkte 5 und 6 der Tagesordnung — zum zahlreichen Besuche der 23. Hauptversammlung ergehenst einladen, bemerken wir, daß für den Vorabend — 12. April, abends 8 Uhr — eine Zusammenkunft im Hotel Reichshof, Sonnenstraße 15, in Aussicht genommen ist. Für Sonntag Mittag ist ein gemeinsames Mittagessen (trockenes Couvert 3 M.) geplant, worüber diejenigen Herren, welche ihre Teilnahme anzeigen, rechtzeitig nähere Mitteilung zugehen wird.

Wir zeichnen mit kollegialer Hochachtung

München, Erlangen, Nürnberg, 1. April 1902.

Der Vorstand des Bayerischen Buchhändler-Vereins.

Eduard Pohl. Carl Schöpping.
Ernst Stahl. Rudolf Merkel. Carl Schrag.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Dankagung.

Von einem alten Buchhändler in München empfangen wir am Tage der sechzigjährigen stillen Jubelfeier seines Eintrittes in den Beruf, welche mit unentwegter Arbeitsfreudigkeit zu begehren ihm vergönnt war, die Summe von Sechshundert Mark, die wir der Bestimmung gemäß je zur Hälfte der Witwen- und Waisen- und der Invaliden-Zuschuß-Kasse zugeführt haben.

Dem edlen Stifter, der sich nicht genannt hat, sagen wir für dieses sprechende Zeichen hochherziger Gesinnung hierdurch herzlichsten Dank!

Leipzig, 1. April 1902.

Der Vorstand.

Paul Hempel. Otto Carlsohn. Rich. Hohlfeld.